

*blissement de partye ou du tout desdicts sels de france, et sur Cela J'en attendray La Responce de leurs Ex.<sup>ces</sup> et La ... vostre".*

1) Sowohl in Stadt und Amt Zug wie auch in den Freien Aemtern waren die Zurlauben am Salzhandel interessiert.

---

Original, mit Siegel - AH 78, 298-301 - Seiten 299 und 300 leer

## 90

[n. 1627]

A

AUFSTELLUNG [VON BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER SEINEN HAUS- UND GRUNDBESITZ IN HERMETSCHWIL

---

*"Zuo wissen hiemit, Nachdem uff absterben mynes herren Schwächers [=Schwieger-vaters] Niclaus H o n e g g e r s [von Bremgarten] säligen [- dieser verstarb am 6. Mai 1626 -], myner Frauen [Euphemia H o n e g g e r] ein Stukh Räben Zuo Hermatschwyl sambt etwas glendts darunder gelägen, Nebendt anderem Auch Zum Erbtheil worden, undt für 400 gl. währt geachtet. So hab ich noch wyters, 2 Jucharten Räben daran gelägen von Farheini [=Heinrich H u b e r, am Fahr zu Hermetschwil]<sup>1</sup> A.<sup>o</sup> 1626 umb 550 gl., desglychen hernach ein hus Jm dorff und zwey mätli undt ein Reyn hinden an denen Räben von Amman [des Klosters Hermetschwil in Hermetschwil?, Rudolf] K e u s c h e n umb 575 gl. A.<sup>o</sup> 1627 erkhaufft, undt us myner Frauen erbquot theils auch bezahlt. Zuo dem Endt hin damit uns das ererbte Stukh räben desto besser zu nuzen gemacht werden möge, also costendt dise güeter uber al des ersten Kauffs 1525 gl. Jtem An Trochnen Muren, an Schyen, an ungeruteten wäg Jtem ein husli in den Räben buwen costen gehabt 260 gl.*

[Total]

1785 gl."

1) s. AH 67/66

---

AH 78, 306-307 - Seite 307 leer